

**Niederschrift über die 17. Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Tangstedt am
Mittwoch, dem 01.06.2005, im Sitzungszimmer des Rathauses** **Ra/Ger**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.28 Uhr

(Gesetzl.) Mitgliederzahl:
5 Gemeindevertreter
2 bürgerliche Mitglieder

Anwesend waren:

a) stimmberechtigt:
GV Walter Langenohl als Vorsitzender
GV Günther Meier
GV Claas Hansen
GV Uwe Koops
GV Ingrid Sichau
bM Jörg-Hendrik Lorenz
bM Eva Streblow, stellv. Ausschussmitglied

b) nicht stimmberechtigt:
BM Thomas Schreitmüller
Büroleitender / Kämmerer
Hans-Werner Buhmann
GV Frank Ahlers
GV Immo Fork
GV Eckard Harder
GV Birgit Ermlich Heinen
GV Birgit Kattein
GV Ursula Stielau
GV Marina Suck
GV Dr. Karin Taube
bM Günther Borchering
bM Joachim Obertopp

Als Gäste:

Herr Bählkow - db ingenieurtechnik
Herr Hennings - HSE
Herr Krieger - HSE
Frau Kleineidam - HSE
Herr Grube - Arch.-Büro Haube & Grube

Protokollführer: VA Torsten Ralf

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 20. Mai 2005 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Sitzung ist öffentlich.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Einladung werden nicht erhoben.

Das Protokoll über die 16. Sitzung vom 31. März 2005 wird einstimmig genehmigt

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Sachstandsbericht gemeindliche Bauvorhaben
3. Fassadengestaltung Schlichtwohnungen
4. Heizungsanlage Schlichtwohnungen (Blockheizkraftwerk)
5. Ergebnispräsentation der hydraulischen Nachberechnung des Regen –u. Schmutzwasser-
netzes durch die HSE.
6. Sanierungsmaßnahmen Kringelweg
7. Anschaffung Geschwindigkeitsanzeige

Zu TOP 1 - Einwohnerfragestunde

GV Immo Fork bemängelt den Zustand des öffentlichen Spielplatzes „Im Wiesengrund“, da hier schon seit längerer Zeit Verschmutzungen nicht beseitigt worden sind.

Anmerkung:

Die Verschmutzungen sind zwischenzeitlich durch den Betriebshof beseitigt worden.

BM Obertopp weist darauf hin, dass im Beekmoorweg an mehreren Stellen „Dachziegelbruch“ abgelagert und damit der Weg ausgebessert wird. Die Verwaltung erläutert diesbezüglich, dass das Material für solche Maßnahmen geeignet ist, aber nicht überall abgelagert werden darf und man die Sache prüfen werde. Frau Burmeister Hoffmann beklagt, dass der Bereich von Einmündung Hauptstraße/Harksheider Weg bis zur fußläufigen Verbindung zur Straße Försterweg für Fußgänger nicht passierbar ist und freigeschnitten werden müsste.

Zu TOP 2 - Sachstandsbericht gemeindliche Bauvorhaben

Die nachfolgend aufgeführten Baumaßnahmen mit den dazugehörigen Terminen werden von der Verwaltung vorgetragen:

- 1. Anbau Feuerwehrgerätehaus Wilstedt**
Bauvorhaben hat begonnen seit 17.05.2005
- 2. Ausbau Wohnungen Kindergarten Wilstedt**
Baubeginn Nov. 2005
- 3. Entschlammung Dorfteich**
fertig gestellt Schlussrechnung liegt noch nicht vor!
- 4. Schlichtwohnungen**
Bauantrag wird momentan vorbereitet
- 5. Ausbau Bodenraum Rathaus**
Bauantrag liegt bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Stormarn vor

6. Sanierung Gemeindezentrum

die erforderlichen Arbeiten haben am 23.05.2005 begonnen

7. Kanaluntersuchungen

Reinigung und Inspektion der Kanäle bereits beendet,
Auswertung (Zustand und Hydraulik) erfolgt durch die HSE

8. Spielplatzbau B 26 „Eichholzkoppel“

Fertigstellung ist für Beginn der Sommerferien 2005 geplant

9. Sanierung Duschaum und Prallwand Turnhalle

Vorbereitung der Ausschreibung, Ausführung in den Sommerferien

10. RW – Wilstedt/Siedlung (Vorschächte für Sickerschächte Waldstraße/Tannenweg)

Vorbereitung der Ausschreibung, Ausführung im Sommer

11. Beekmoorbrücke

fertiggestellt , Reparaturkosten lt. SR 4.988,20 € + Kosten Betriebshof

12. Regenwassereinleitungsstellen Wilstedt u. Wiemerskamp

Planungsphase / Grunderwerbsverhandlungen

13. Regenkanalisation B 8, Ehlersberg

fertiggestellt seit 28.5.05

14. Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für die FF Wilstedt

Vorbereitung der Ausschreibung

Zu weiteren Baumaßnahmen werden folgende Erläuterungen gegeben:

Die Verlängerung des Gehweges vom Wassermühlenweg bis zum Neubaugebiet „Eichholzkoppel“ wird erst nach Bebauung des letzten freien Grundstückes in diesem Bereich hergestellt.

Die erforderlichen Straßenreparaturarbeiten in der Heidestraße (im Bereich zwischen den Einmündungen Ginsterweg) erfolgen erst nach Auswertung der Kanaluntersuchungen.

GV Meier erklärt, dass beim Bau der Wohnungen im Kindergarten Wilstedt nicht die Gesamtsumme für die Ausbaurbeiten der Wohnungen, sondern ein Großteil sowieso für die Erhaltung der Bausubstanz benötigt wird.

Zu TOP 3 - Fassadengestaltung Schlichtwohnungen

Vorab erläutert der Architekt die Sitzungsvorlage und die Vorteile des geplanten zweischaligen Außenmauerwerks sowie die daraus resultierenden geringeren Unterhaltungskosten. Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende folgenden Antrag zur Abstimmung:

„Das Außenmauerwerk der neu zu errichtenden Schlichtwohnungen ist in zweischaligem Mauerwerk mit entsprechender Verblendung auszuführen.“

Beschluss: 6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Da die geladenen Gäste zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten noch nicht anwesend sind, wird die Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 7 fortgesetzt.

Zu TOP 7 - Anschaffung Geschwindigkeitsanzeige

Die Verwaltung erklärt, dass sich die aktuellen Anschaffungskosten auf brutto rd. 4.500,00 € (inkl. des erforderl. Zubehörs) belaufen. Die erforderliche Versicherung beträgt rd. 125,00 € pro Jahr.

Innerhalb des Ausschusses wird auch die Anschaffung eines Radargerätes zusammen mit anderen Gemeinden diskutiert. Dieses Gerät könnte dann dem Kreis zur Verfügung gestellt werden, um damit verstärkt Radarkontrollen durchzuführen. Der Bürgermeister erläutert diesbezüglich, dass der Kreis Stormarn kein zweites Radargerät anschaffen wird, aber man sich auf Gemeindetageebene für mehr Geschwindigkeitskontrollen in den Gemeinden einsetzen wird, was seitens der Bauausschussmitglieder sehr befürwortet wird. Der Vorsitzende regt an, die Geschwindigkeitsanzeige auch innerhalb der GATT zur Verfügung zu stellen.

Danach stellt er folgenden Antrag:

Es ist eine Geschwindigkeitsanzeige anzuschaffen. Der Anschaffungspreis beträgt brutto rd. 4.500,00 €.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen

Anmerkung von der Verwaltung:

„Zwischenzeitlich hat auch die GATT-Gemeinde Ammersbek beschlossen eine Geschwindigkeitsanzeige anzuschaffen. Die Anschaffung soll gemeinsam mit der Gemeinde Tangstedt erfolgen, so dass hier noch Kosten eingespart werden können.“

Zu TOP 4 - Heizungsanlage Schlichtwohnungen (Blockheizkraftwerk)

Herr Bählkow erläutert die Wirtschaftlichkeitsberechnung der Tischvorlage (Anlage1) sowie das Prinzip des Blockheizkraftwerkes. Danach wird die Frage aufgeworfen, ob es die Möglichkeit gibt, dass ein Blockheizkraftwerk durch Fa. Sener Tec / Herrn Bählkow aufgestellt werden könnte und mit der Gemeinde ein entsprechender Vertrag („Wärmecontracting“) geschlossen wird. Hierbei könnte dann der Energiepreis usw. festgelegt werden.

Nach längerer Diskussion, bei der der Umweltaspekt (10 t weniger CO₂ Ausstoß pro Jahr) im Vordergrund steht, stellt der Vorsitzende folgenden Antrag zur Abstimmung:

Der Tagesordnungspunkt wird mit dem entsprechenden Vertragsentwurf in der nächsten Bauausschuss-Sitzung am 21. Juni 2005 erneut behandelt.

Beschluss: 7-Ja-Stimmen

Zu TOP 5 - Ergebnispräsentation der hydraulischen Nachberechnung des Regen – und Schmutzwassernetzes durch die HSE.

Frau Kleineidamm von der Hamburger Stadtentwässerung präsentiert die Ergebnisse der hydraulischen Nachberechnung der Schmutz- und Regenwasserkanäle der gesamten Gemeinde Tangstedt. Das Ergebnis ist lt. Aussage von Frau Kleineidamm sehr zufriedenstellend, da im Bereich der Schmutzwasserkanäle keine hydraulischen Probleme aufgetreten sind. Lediglich für die Ableitung des Regenwassers sind in einigen Straßen größere Regenwasserkanäle erforderlich (Anlage 2).

Des Weiteren wird auf die rechtlichen Probleme hingewiesen, die sich ergeben, wenn bei einem 5-jährigen Regenereignis das anfallende Regenwasser nicht ordnungsgemäß abgeleitet werden kann. Kommt es dabei zu einem Schadensfall, kann die Gemeinde regresspflichtig gemacht werden, sollte das Regenwasser über die Rückstauenebene, d. h. Straßenoberkante, ansteigen. Nach Beantwortung einzelner Detailfragen seitens der Ausschussmitglieder wird der Tagesordnungspunkt ohne Beschluss beendet.

Zu TOP 6 - Sanierungsmaßnahmen Kringelweg

Die Verwaltung erläutert einen möglichen Sanierungsvorschlag (beidseitige Bankettbefestigung mit Rasengittersteinen) im Bereich des bebauten Teils des Kringelweges. Hierbei wären Sanierungskosten von brutto rd. 120.000,00 € aufzuwenden. Seitens eines anwesenden Anwohners wird der Vorschlag zur Anordnung eines Hochbordes gemacht. Die Verwaltung weist auf die Entwässerungsprobleme bei dieser Lösung hin, da in diesem Bereich des Kringelweges kein Regensiel vorhanden ist.

Der Vorsitzende schlägt eine entsprechende Ortsbesichtigung in der nächsten Bauausschuss-Sitzung am 21. Juni 2005 vor, um dann erst über mögliche Sanierungsmaßnahmen zu entscheiden.

In der Sache wurde kein Beschluss gefasst.

Vorsitzender

Protokollführer